

## Infobrief

Nr.3/September 2012

Herzlich willkommen!

Wir möchten Sie mit unserem Infobrief künftig in loser Folge über die Entwicklungen bei Vis-a-vis auf dem Laufenden halten. Diesmal erhalten Sie Informationen über die Möglichkeiten die Arbeit in Ihrer Gemeinde zu beginnen und einen Auszug aus einem Artikel über das erste Jahr der Vis-a-vis Arbeit in der Kirchengemeinde Speyer – West, erschienen im evangelischen Kirchenboten der Pfalz vom 2. 9.12.



Gästehaus Oase Neustadt/Weinstraße

Das **nächste Vis-a-vis Schulungsseminar** findet vom **5. bis 8. November 2012** im Gästehaus Oase in Lachen-Speyerdorf bei Neustadt an der Weinstraße statt.  
Zu diesem Seminar sind **Pflegefachkräfte aus allen evangelischen Landes- und Freikirchen herzlich eingeladen.**  
**Anmeldeschluss: 15. Oktober 2012**  
Weitere Informationen unter: [www.visavis-gemeindediakonie.de](http://www.visavis-gemeindediakonie.de)

Die Vis-a-vis Steuerungsgruppe hat zwei Wege für die Einführung der Arbeit in den Gemeinden festgelegt. Möglich ist neben dem bisherigen Weg (siehe A) jetzt auch der Weg B.

### Möglichkeiten die Vis-a-vis Arbeit in der eigenen Kirchengemeinde zu beginnen:

- A:** Schritt 1: Absprache mit dem/der Gemeindepfarrer/in und eventuell mit dem Presbyterium/Kirchengemeinderat.  
Schritt 2: Teilnahme am Schulungsseminar.  
Schritt 3: Beginn der Arbeit in der Gemeinde.
- B:** Schritt 1: Teilnahme an einzelnen Seminartagen (insgesamt mindestens 4).  
Schritt 2: Entschluss die Arbeit in der Gemeinde zu beginnen  
-> Absprache mit dem/der Gemeindepfarrer/in.  
Schritt 3: Teilnahme am Basisseminartag.  
Schritt 4: Beginn der Arbeit in der Gemeinde.

### Aktuelles

#### ▪ Seminartag 2. Juni 2012

„Dementen Menschen seelsorgerlich begegnen“

16 Teilnehmerinnen erlebten ein informatives Seminar mit vielen praxisrelevanten Impulsen. Eine Teilnehmerin fasst es folgendermaßen zusammen:

„Der Tag war für mich eine Bereicherung, weil der Mensch mit Demenz als Geschöpf Gottes im Mittelpunkt stand und weniger seine Veränderungen.“



## ▪ Jahresfest der Diakonissen Speyer – Mannheim

Vis-a-vis war mit einem Infostand beim Jahresfest der Diakonissen Speyer – Mannheim am 2. September 2012 vertreten. Wir danken an dieser Stelle den Trägern und allen Interessierten sehr herzlich!



## ▪ Vis-a-vis in Speyer – West

---

**Seelsorgegespräche im Einkaufszentrum** (Artikel aus dem evangelischen Kirchenboten Nr. 36, gekürzt)

Renate Müller und Frauke Vitt begleiten im Krankenbesuchsdienst-Projekt Vis-a-vis Menschen in Speyer

Sie geht fast jeden Werktag einkaufen, manchmal nur für ein Brot. Renate Müller weiß, dass Hilfesuchende sie am ehesten beim Bäcker, im Supermarkt oder im Gemüseladen ansprechen. Die 46-jährige gelernte Krankenschwester ist eine von zwei Mitarbeiterinnen des ehrenamtlichen Krankenbesuchsdienstes Vis-a-vis der Johanneskirchengemeinde in Speyer-West. Die Kirchengemeinde nimmt seit einem Jahr an dem Gemeindediakonieprojekt des Missionarisch-Ökumenischen Dienstes der pfälzischen Landeskirche teil.

„Wir sind keine Konkurrenz zu den Sozialstationen“, stellt Müllers Kollegin Frauke Vitt klar, die ebenfalls gelernte Krankenschwester ist. Pflegerische Tätigkeiten bietet Vis-a-vis nicht an, doch dafür das, was oft fehlt: mitmenschliche Begleitung in Krankheitsphasen.

So unterstützt Renate Müller derzeit eine junge krebskranke Frau, die keine Angehörigen hat, bei Behördengängen und Arztbesuchen. Vor einigen Monaten hat sie eine ältere Dame begleitet, deren Mann im Krankenhaus starb. Sie betete mit ihr am Sterbebett und fuhr sie nach dem Tod ihres Ehemanns zum Bestattungsunternehmen, um alles für die Beerdigung zu regeln.



Frauke Vitt kümmert sich derzeit um einen älteren Herrn, die an Depressionen leidet. Weil der Patient Probleme hatte, den Überblick über seine ärztlich verordnete Medikamentierung zu behalten, bat die Vis-a-vis Mitarbeiterin mit seiner Einwilligung den Arzt, schriftlich anzuordnen, dass Kräfte der Ökumenischen Sozialstation ihr jeden Tag die Medikamente richten. „Er

weigerte sich, und schickt seitdem jeden Tag eine Sprechstundenhilfe zu der Patientin“, zeigt Vitt auf. Im ersten Jahr des Krankenbesuchsdienstes hat Renate Müller fünf Menschen über mehrere Wochen begleitet. Außerdem ergaben sich wöchentlich ein bis zwei seelsorgerliche Gespräche, beispielsweise mit Angehörigen von schwer kranken oder dementen Menschen. Die angenommene zeitliche Beanspruchung von vier bis sechs Stunden pro Woche habe sich als zutreffend erwiesen, sagt sie. Überrascht habe sie, dass die Gespräche sich meist nicht etwa nach dem Sonntagsgottesdienst ergeben, sondern niederschwellig etwa auf der Straße vor dem Gemüsehändler oder im Supermarkt. „Es ist ein Outdoor-Dienst“, sagt sie mit einem Lächeln. *dob*

---

## Termine 2012/13

- **Schulungskurs November 2012** siehe Seite 1.

- **Seminartage 2013**

Samstag, 26. 01. 13: **Vom Reden zum Zuhören – Vom Raten zum Beraten**

Referent: R. Wenzel Diplom-Psychologe

Samstag, 27. 04. 13: **Seelsorge für mich und andere**

Referent: Pfarrer Dr. R. Ahr

Samstag, 23. 11. 13: **Umgang mit Trauernden und Sterbenden**

Referent: Pfarrer Dr. L. Burgdörfer

Alle Seminartage finden im Evangelischen Gemeindezentrum in 67373 Dudenhofen statt. Zwei weitere Seminartage zu den Themen **Salutogenese** und **Besuchsdienst** sind geplant jedoch noch nicht terminlich festgelegt.

- **Einführungsgottesdienst**

Am **Sonntag, 6. Januar 2013** findet in der Evangelischen Kirche in Dudenhofen um **10 Uhr** der Einführungsgottesdienst für Frau Angela Glaser als Referentin für Vis-a-vis des Missionarisch Ökumenischen Dienstes (MÖD) der Evangelischen Kirche der Pfalz statt. Herzliche Einladung!

Mehr **Informationen über Vis-a-vis** auch unter: [www.visavis-gemeindediakonie.de](http://www.visavis-gemeindediakonie.de)

Oder auf unserer **Facebook** Seite unter: Vis-a-vis christlicher Dienst an Kranken und Gesunden

Wir freuen uns jederzeit über Fragen, Anmerkungen und Rückmeldung.

**Kontakt:**

Angela Glaser  
Schubertstr. 1a  
67373 Dudenhofen  
06232/92841

[info@visavis-gemeindediakonie.de](mailto:info@visavis-gemeindediakonie.de)



Vis-a-vis ist ein Projekt des Missionarisch Ökumenischen Dienstes in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) mit Sitz in Landau und wird vom Freundeskreis missionarischer Dienste e.V. unterstützt.